

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
am 26.11.2019**



**Sitzungsleitung:** Michael Kreuzer  
**Protokoll:** Johannes Kullmann, Margarethe Hoffmann  
**Datum:** 26.11.2019  
**Beginn der Sitzung:** 20:20 Uhr  
**Ort der Sitzung:** Informatikgebäude M2, Übungsraum I, Am Hubland, 97074 Würzburg

### **Anwesende Mitglieder:**

Margarethe Hoffmann, Johannes Kullmann, Paul Mentzel (mit Stimmrecht von Abdurrahman Bilican), Bjarne Thiele, Julia Kuhl, Philipp Windl, Michael Kreuzer, Marie Diana Sieper, Chantal Beck, Johannes Heßdörfer, Nora Matthiesen, Lea Kugelmann (mit Stimmrecht von Sebastian Treier), Max Wiegand, Peter Ziegler, Daniel Janke, Antonia Kuhn (mit Stimmrecht von Valerie Schmidt), Chris Rettner (mit Stimmrecht von Anna Kuhn), Johanna Gramlich, Lisa Krause, Marianne Böhm (mit Stimmrecht von Anna Kirchner), Mira Huth, Sigrid Polterock, Stella Gaus, David Botz (mit Stimmrecht von Benjamin Hagge), Evgeny Golubtsov, Dustin Kaiser, Florian Kuhl

### **Abwesende Mitglieder:**

Philo Holland, Annabelle Rude, Markus Wissel, Birte Schmid, Carolin Angermund, Veronika Martini, Laura Christmann, Melanie Tietze, Sophia Gessner

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>TOP 1: Organisatorisches</b>	<b>3</b>
1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit . . . . .	3
1.2 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin . . . . .	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung . . . . .	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung . . . . .	3
<b>TOP 2: Berichte</b>	<b>3</b>
2.1 Tag der Lehre . . . . .	3
2.2 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion . . . . .	3
2.3 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion . . . . .	4
<b>TOP 3: Anträge</b>	<b>6</b>
3.1 A1 Sicherstellung der Beteiligung der Fachschaften & Fachschaftsinitiativen bei Einrichtungen von Studiengängen . . . . .	6
3.2 A2 Kaffeeversorgung an Kaffeeautomaten . . . . .	7
3.3 A3 Tampons auf Frauen- und genderneutralen Toiletten . . . . .	7
3.4 A4 Haushalt 2020 . . . . .	8
<b>TOP 4: Verschiedenes</b>	<b>9</b>

## **TOP 1: Organisatorisches**

### **1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung ist mit 32 anwesenden Stimmen beschlussfähig

### **1.2 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin**

Johannes Kullmann und Magarethe Hoffmann erklären sich bereit.

### **1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

Das Protokoll wird ohne Einwände angenommen.

### **1.4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen.

## **TOP 2: Berichte**

### **2.1 Tag der Lehre**

Letzte Woche hat der Tag der Lehre stattgefunden. Chantal Beck und Lea Kugelmann haben die Laudatio für die Preisträgerin des studentischen Lehrpreises, Isabella Kölz, gehalten. Der Tag der Lehre soll ab jetzt jedes Jahr stattfinden. Im nächsten Jahr wird das Motto "Internationalisierung" lauten, von dem ausgehend der studentische Preis für "Gute Lehre" vergeben werden soll.

Die nächste FSR-Sitzung wird am Donnerstag den 5.12 stattfinden.

### **2.2 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion**

#### **Internationalisierungskommission**

Derzeit sind an der Universität 390 Austausch-Studierende immatrikuliert. Die Universität sucht Themen für die zweite Ausschreibungsrunde des Projekts: "Europäische Universität". Ziel des Projekts ist es eine europäische Identität auszubilden. Die Themen an der Uni Würzburg sind: „Nachhaltigkeit, Mobilität, Digitalisierung.“

80% der Mobilitäten an der Uni Würzburg werden derzeit über Erasmus realisiert. Teilweise werden die Verpflichtungen, Bescheinigungen über erbrachte Leistungen binnen einer vorgegebenen Frist auszustellen, nicht vollständig eingehalten, weshalb bereits andere Universitäten von einer Kooperation mit der Uni Würzburg zurückgetreten sind. Auch in der Hochschulverwaltung kann von Erasmus profitiert werden, auch dazu gab es Diskussionen. Zusätzlich wurde die Idee eines ständigen Podcasts zur Internationalisierung präsentiert. Die Kommission war allerdings nicht beschlussfähig, eine Folgetermin ist im Februar vorgesehen.

Die Problematik der Wohnungssuche für internationale Studierende wurde zusätzlich angesprochen, auch explizit für Promovierende. Studierende aus dem Ausland dürfen aus rechtlichen Gründen nicht in den Wohnheimen des Studentenwerks untergebracht werden. Die Verwaltung kann daher keine Wohnung zusichern, wodurch Würzburg international unattraktiv erscheint.

## **KSuL-Sitzung**

Michael Kreuzer berichtet aus der KSuL. Studentische VertreterInnen waren anwesend, allerdings nicht stimmberechtigt. Es wurde eine Grundsatzentscheidung erarbeitet, welche so auch vom Senat beschlossen wurde: Der zweite Paragraph in FSBs soll zukünftig nur noch kurz und präzise das Ziel des Studiums definieren, jedoch keine Beschreibungen von Kompetenzen o.ä. enthalten. Diese sollen vollständig in die Modulhandbücher ausgelagert werden.

## **Senat**

Dustin Kaiser berichtet aus der letzten Sitzung des Senats.

## **2.3 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion**

### **Allgemeines**

Die Änderungswünsche bzgl. der Übereinkunft mit der Uni GmbH im Kontext der Erstmesse wurden in die entsprechenden Regularien eingearbeitet und liegen der Uni GmbH zur Ansicht vor. Gespräche mit dem Justizariat haben ergeben dass der Konvent nicht einfach so eine solche Vereinbarung eingehen kann, sondern diese zusätzlich vom Kanzler unterzeichnet werden muss. Die überarbeitete Version soll nun zunächst von der Unileitung geprüft und wird erst in letzter Instanz dem studentischen Konvent zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

In Anbetracht diese Feststellung sollte man sich über den Vertrag zur Wahlwerbung in Zukunft auch noch mal Gedanken machen.

### **Treffen mit der Unileitung**

Es wurde über die Veranstaltung "Frag die Unileitung" diskutiert. Der SSR hat sich erkundigt, dass an anderen Universitäten, an denen ähnliche Veranstaltungen abgehalten wurden, nur wenige Studierende anwesend waren (c.a. 30). Es scheint sehr schwer, die Studierenden für eine solche Debatte zu mobilisieren. Die Kosten/Nutzen Leistung der Organisation einer solchen Veranstaltung scheint unverhältnismäßig.

Daniel merkt an dass es nach dem Wortlaut des Beschlusses möglich scheint das Anliegen an den Personalrat weiterzuleiten, und ggf eine Veranstaltung für Studierende und Mitarbeiter zu organisieren.

### **Mensaessen**

Auf die Beschwerde eine Studentin hinsichtlich zu wenig Auswahl für vegetarisch oder vegan lebende Personen in der Mensa gab es ein Treffen mit den jeweils Verantwortlichen. Es soll daher in Kooperation mit dem Studentenwerk ein oder mehrere Events geben, welche das Kochen und Vorstellen von veganen/vegetarischen Rezepten und Gerichten beinhaltet.

### **Bagger und Schnee**

Morgen im Students House, ähnlich zu Bagger und Blumen. Erscheint zahlreich.

Diana merkt an, dass es in Zukunft sinnvoll wäre, Plakate mehr als einen Tag vorher zu senden.

## Kellerlichter

Nächsten Donnerstag, 20 Uhr in der Kellerperle

## Gremienveranstaltung

Es wird eine Veranstaltung geben, in deren Rahmen die Gremien der Universität vorgestellt werden sollen. Die Veranstaltung findet am 15.01 von 9-12 Uhr im Senatssaal statt. Bei ausreichend großem Interesse könnte eine solche Veranstaltung regelmäßig oder eigens für Studierende organisiert werden.

## Landesastenkonzferenz

Aaron berichtet von der LAK. Die Jugendorganisation der AfD steht bei der Uni Passau wieder im Verzeichnis und ist daher von der Universität anerkannt. Es wurden vier parlamentarische Nachfragen der Grünen zu den folgenden Themen diskutiert:

- [Gleichstellung an bayrischen Hochschulen](#)<sup>1</sup>
- [Wohnraum für Studierende in Bayern](#)<sup>2</sup>
- [Mülltrennung und Verwendung von Recyclingmaterialien an bayerischen Hochschulen](#)<sup>3</sup>
- [Aktueller Stand zu Verbundpromotionen „BayWiss“](#)<sup>4</sup>

Alle Details können Online eingesehen werden. Die Links werden entweder über das Protokoll oder den Mailverteiler des Konventes an die Mitglieder weitergeleitet.

Ein weiteres Thema war die Publizierung nach dem Open Access Prinzip in der Wissenschaft. Die LAK will hierfür in Zukunft ein Statment unter Einbezug der schon existierenden Beschlüsse diverser Bundesfachschaftentagungen verabschieden.

Aaron informiert den Konvent darüber, dass er aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem SSR erklärt. Er verabschiedet sich von den Anwesenden, der Konvent dankt Aaron Valent für sein umfangreiches Engagement im SSR. Binnen 3 Wochen muss eine Neuwahl eines neuen SSR-Mitglieds vorgenommen werden. (Dies harmoniert mit dem nächsten Sitzungstermin).

## Lenkungssitzung des Qualitätspakts Lehre

Daniel Janke berichtet aus dem letzten Treffen. Das Gesamtvolumen des QPL ist zu großen Teilen bereits verausgabt. Durch den QPL wurden u.a. Online-Assessments und Sommerschulen finanziert. Die Qualität des Online-Assessment Verfahrens scheint zu schwanken. In der Biologie sind diese bisher sehr positiv aufgefallen. Ausführliche Informationen zum QPL findet man auf der [Internetseite der Uni](#).

Für das nächste Jahr sind knapp 46.000€ verfügbar. Es soll daher voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres ein weiteres Treffen geben. Es besteht die Problematik, dass das Geld zügig ausgegeben werden muss, da der QPL zum 31.12.2020 ausläuft. Verfügbares Volumen sollte aber auch nicht überzogen werden, da der Restbetrag von der Universität getragen werden müsste (bis 31.12.2020).

Die Nachfolge des QPL (genannt Zukunftspakt Lehre) ist bereits für die Ausbauplanung vollständig verplant, daher werden durch diesen in Bayern keine zusätzlichen Stellen geschaffen werden können.

Daniel erkundigt sich beim SSR, ob am 1.12 eine Veranstaltung hinsichtlich des Weltaidstages geplant ist. Der SSR nimmt den Vorschlag positiv auf.

<sup>1</sup>[https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage\\_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18\\_0003658.pdf](https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18_0003658.pdf)

<sup>2</sup>[https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage\\_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18\\_0003612.pdf](https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18_0003612.pdf)

<sup>3</sup>[https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage\\_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18\\_0003675.pdf](https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18_0003675.pdf)

<sup>4</sup>[https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage\\_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18\\_0003639.pdf](https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18_0003639.pdf)

Daniel merkt außerdem an, dass die Beleuchtung an der Baustelle zwischen Chemiegebäude und alter Mensa nach wie vor nachts nicht anbleibt, obwohl dies bereits mehrfach reklamiert wurde.

## **TOP 3: Anträge**

### **3.1 A1 Sicherstellung der Beteiligung der Fachschaften & Fachschaftsinitiativen bei Einrichtungen von Studiengängen**

Motivation war der Verfahrensfehler innerhalb eine Novellierung des Studiengangs für Ethnomusikologie (?), bei dem eine studentische Beteiligung vernachlässigt worden ist, indem zufällige Studierende auf dem Gang um Unterschrift gebeten wurden.

Es sollte nicht möglich sein einen Studiengang zu konzipieren, ohne die entsprechende Fachschaftsvertretung/-initiative einzubeziehen. Der Antrag soll das zugeordnete Verfahren dahingehend verbessern.

#### **Änderungsanträge**

##### **ÄA-3 von Daniel Janke**

Begründung: Die Forderung und die genaue Umsetzung sollten getrennt werden. Welche genaue Umsetzung (mit der Verwaltung) möglich ist, wird sich erst in Gesprächen ergeben. hier sollte den Leuten nicht Vorgaben gemacht werden, die den Verhandlungsspielraum unnötigerweise einschränken.

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

Damit werden ÄA-3 bis ÄA-7.2 von Sievert invalidiert, da sie sich nicht mehr auf den gänderten Antragstext beziehen

##### **ÄA-1 von Sievert Machens**

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen. Zusätzlich wird angemerkt, dass als redaktionelle Überarbeitung die Änderung von „Fachschaft,“ auf „Fachschaftsvertretung“ für alle weiteren Änderungsanträge übernommen werden soll.

##### **ÄA-2 von Sievert Machens**

Die GHG merkt an, dass sie den konkurrierenden Änderungsantrag von Daniel Janke bevorzugt.

Der Änderungsantrag wird bei drei Enthaltungen abgelehnt.

##### **ÄA-2 von Daniel Janke**

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

##### **ÄA-1 von Daniel Janke**

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

#### **Abstimmung**

Der aus allen Änderungsanträgen resultierende Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat (SSR) wird damit beauftragt, sich gegenüber der Universitätsleitung dafür einzusetzen, dass die Beteiligung der Fachschaftsvertretungen und Fachschaftsinitiativen bei Einrichtungen und Änderungen von Studiengängen sichergestellt wird. Außerdem werden die studentischen Vertreterinnen in der Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ) aufgefordert, sich innerhalb der Kommission und gegenüber der Verwaltung (besonders gegenüber dem Referat A.3) für selbiges einzusetzen.

Dem Beschluss soll eine überarbeitete Begründung als Leitfaden für die studentischen VertreterInnen angehängt werden

## 3.2 A2 Kaffeeverorgung an Kaffeautomaten

Die Verträge für Kaffeeverorgung laufen Ende des Jahres aus, daher scheint nun eine gute Möglichkeit gegeben zu sein entsprechende Novellierungen vorzunehmen.

Daniel Janke: Der aktuell verkaufte Kaffee vom Studentenwerk sei bereits FairTrade, weshalb sich der Mehrwert von neuen Anbietern nicht erschließt.

Antwort: Es geht hierbei explizit um die Kaffeautomaten (Dallmayr), bei denen kein FairTrade Kaffee verkauft wird.

Einwand: Dallmayr stellt nicht nur den Kaffee, sondern auch die Automaten, die Uni müsste sich daher auch um neue Automaten kümmern, wodurch der Kaffee noch teurer werden könnte.

Antwort: Die finanzielle Praktikabilität liegt nicht in Verantwortung der Studierenden, der Antrag soll nur die Verantwortlichen zur Ausarbeitung von FairTrade Lösungen auffordern.

Einwand: Es sollten noch weitere alternative Anbieter ermittelt werden, die eventuell auch Automaten stellen könnten.

Einwand: Man kann die Unileitung nicht auffordern einen spezifischen Dienstleister zu beauftragen, da sie einen solchen neuen Vertrag öffentlich ausschreiben müssten.

Antwort: Es wird FairTrade gefordert und der genannte Verein nur als eine Möglichkeit vorgeschlagen.

Einwand: Warum beschränkt auf FairTrade, warum wurde sich gegen DirectTrade entschieden?

Antwort: DirectTrade erscheint auch der GHG sinnvoll. Der Lokal ansässige FairTrade Verein war die Motivation dafür, im Antrag FairTrade zu fordern.

### Änderungsanträge

#### ÄA-1 von Daniel Janke

Daniel erklärt: Die Automaten auf dem Campus befinden sich im Besitz des Studentenwerks (Betreiber), die Universität ist nur der Nutzer. Der Ansprechpartner ist daher das Studentenwerk und nicht die Universitätsleitung.

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller zurückgezogen.

#### ÄA-1 von Marianne Böhm

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

### Abstimmung

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat wird damit beauftragt, sich gegenüber der zuständigen Institution dafür einzusetzen, dass der Kaffee an den vielerorts vorzufindenden Automaten zukünftig nicht mehr von der Firma Dallmayr bezogen wird. Stattdessen soll der Kaffee zukünftig bei Würzburger Partnerkaffee e.V. (wuepaka.de) bestellt werden. Falls beschaffungsrechtliche oder andere Gründe dagegen sprechen, soll ein alternativer fairtrade- oder direct-trade zertifizierter Anbieter beauftragt werden.

## 3.3 A3 Tampons auf Frauen- und genderneutralen Toiletten

#### ÄA-1 von Daniel Janke

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

### **ÄA-A3-1 der Fachschaftsvertretung Biologie**

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

### **ÄA-A3-2 der Fachschaftsvertretung Biologie**

Der Änderungsantrag wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: - Dafür: 9 - Gegen: 14 - Enthaltungen: 9 Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Einwand zum originalen Antrag: Putzfrauen könnten auch entsprechende Packungen in den Toiletten hinterlegen, damit könnte man sich die Automaten sparen.

Einwand: Bedenken hinsichtlich des Wunsches der Diskretion bezüglich der Menstruation.

Johanna Gramlich erkundigt sich nach einer Beauftragten Person für Transgender an der Universität Würzburg, die man hinsichtlich der sinnvollen Möglichkeiten befragen könnte.

*Antonia Kuhn und Sophia Gessner gehen (21:59 Uhr)*

*GO-Antrag von Michael Kreuzer auf 5 minütige Pause wird angenommen (bis 22:07 Uhr).*

*Nora Matthiesen geht um 22:11 und überträgt ihre Stimme auf Sigrid Polterock*

### **ÄA von David Botz**

Der Änderungsantrag wird vom David Botz zurückgezogen.

### **ÄA von Marianne Böhm**

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

### **Abstimmung**

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat wird damit beauftragt, sich gegenüber der Universitätsleitung und dem Studentenwerk dafür einzusetzen, dass in allen Universitätsgebäuden und Gebäuden des Studentenwerks Hygieneprodukte für die Menstruation von Studierenden bereitgestellt werden. Die Hygieneprodukte wie beispielsweise Tampons oder Binden sollen im Bereich der Toiletten an geschlechtsneutralen Standorten kostenlos zur Verfügung stehen. Alternativ sollten sie in Toilettenräumen für alle Geschlechter zu finden sein.

## **3.4 A4 Haushalt 2020**

Der SSR erläutert den Haushalt:

Die Studiobühne hatte im Januar 2019 ca. -7000€ im Etat.

Das Sprachrohr hatte bisher immer ordentlich Geld vom Studentenwerk erhalten (Mensapläne). Allerdings brechen diese Einnahmen jetzt weg, da die Mensapläne nun primär Online abgerufen werden. Die Dezemberausgabe des Sprachrohrs wurde aufgrund der finanziellen Knappheit auf Januar verschoben. Das Sprachrohr sucht daher aktuell noch nach Sponsoren. Ziel hierbei ist die möglichst große Refinanzierung der Ausgaben des Sprachrohrs.

Wenn das Jahr 2019 endgültig abgerechnet wird, sollte darauf geachtet werden ob die Studiobühne wieder mehr Ausgaben im Januar hat. In diesem Fall sollten Lösungen gefunden werden damit diese Gelder nicht weiter als Überschuss beim Haushaltsschluss des Jahres 2019 aufgelistet werden.“

Die LAK setzt sich für intensivere Förderung der Studierendenvertretungen ein. Ausgabereiste erscheinen hierbei als Hindernis.

Auf der LAK wurde in der Vergangenheit bereits intensiv über die Unterfinanzierung von Studierendenvertretungen diskutiert. Hauptkritikpunkt des Landes ist, dass sich mittlerweile über alle bayrischen Studierendenvertretungen hinweg ein Ausgabereist angesammelt hat welcher etwa bei 1,5-fachen der gesamten jährlichen Etatzuweisung liegt. Dementsprechend sollte darauf geachtet werden, Ausgabereiste so gering wie möglich zu halten.

Für die Weinprobe und das Referat WIN werden noch einige Ausgaben angefügt. Auch bei der Studiobühne kommen noch Rechnungen dazu. Die Rechnungen werden immer erst nach den Aufführungen ausgestellt, daher sind zunächst noch mehr Einnahmen zu erkennen, die es so in der Form nicht gibt.

Letztes Jahr wurde von der GHG bemängelt, dass die angefügten Erklärungen nicht hinreichend seien. Daniel Janke hätte demnach damit gerechnet, dass die entsprechenden Erklärungen in diesem Jahr überarbeitet werden. Dies ist nicht geschehen.

Anmerkung zu Aufwandsentschädigungen (Aaron): Universität Würzburg ist bayernweit die einzige Universität, die Aufwandsentschädigungen in diesem Ausmaß auszahlt.

## **Änderungsanträge**

### **ÄA-1 von SSR**

Der Anhang wird um geplante Einnahmen aus dem Sprachrohr in Höhe von 7.000€ ergänzt.

Der Änderungsantrag wird vom SSR übernommen.

## **Abstimmung**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Studentische Konvent stimmt nach Art. 53 Satz 3 BayHSchG beiliegendem Haushaltsentwurf zu. (Siehe Anhang dieses Protokolls)

## **TOP 4: Verschiedenes**

### **Wahl-O-Mat für die Kommunalwahl**

Die GHG würde gerne die studentische Motivation hinsichtlich der Kommunalwahl steigern. Die GHG denkt daher über die Einführung eines entsprechenden Wahl-O-Maten nach. Hosting ist eine offene Frage. Die GHG würde gerne wissen welche Fragen in einem möglichen Wahl-O-Mat gestellt werden sollten. Wichtig wären hierbei absolut unparteiische Fragestellungen. Hierfür solle eine Befragung der OberbürgermeisterkandidatInnen durchgeführt werden.

### **Public Climate School**

Chantal Beck weist auf die Public Climate School hin, die die ganze Woche stattfindet. In deren Rahmen finden viele Veranstaltungen speziell für Studierende statt.

### **Nächste Sitzung**

Am Tag vor der nächsten Sitzung (17.12) findet die Weihnachtsfeier der FMI statt. Michael Kreuzer würde den Glühwein der übrig bleibt zur Sitzung des Konvents anbieten, dafür würde die Sitzung nochmals am Hubland stattfinden. Dieser Vorschlag findet große Zustimmung.

**Michael Kreuzer schließt die Sitzung um 22:38 Uhr.**